

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dreizehntes Capitel.

Der Gegenstand und die Methode der Logik.

I. Der Gegenstand der Logik.

1. Die Werke.

Um uns zunächst den litterarischen Thatbestand zu vergegenwärtigen, so sei daran erinnert, daß Hegel während seiner nürnbergerschen Periode die Wissenschaft der Logik in zwei Bänden ausgeführt und in den Jahren 1812 und 1816 veröffentlicht hat. Der erste Band enthielt „die objective“, der zweite „die subjective Logik“; jener gab in zwei Theilen die Lehre vom Sein und vom Wesen, dieser im dritten die Lehre vom Begriff. Die Vorrede zur ersten Ausgabe ist vom 22. März 1812, die zur zweiten Ausgabe, welche aber das erste Buch nicht überschritten hat, vom 7. November 1831, es waren die letzten wissenschaftlichen Worte aus Hegels Feder. In der Gesamtausgabe der Werke bilden diese drei Theile den III.—V. Band.

In verjüngter und compendiöser Form, in der Gestalt eines Lehrbuchs, hat Hegel die Logik in seiner „Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundriß“ dargestellt und die Paragraphen in seinen Vorlesungen erläutert. Während seiner akademischen Lehrthätigkeit, die 43 Semester zählte, hat er 22mal über die Logik gelesen, er hat diese Vorlesung stets als Logik und Metaphysik, in Jena auch einmal als „speculative Philosophie“ oder „transcendentalen Idealismus“ angekündigt. Nach den Vorlesungen ist die Logik, von dem Herausgeber mit „Erläuterungen und Zusätzen“ versehen, als der erste Theil der Encyclopädie erschienen und bildet in der Gesamtausgabe der Werke den VI. Band. So existirt in Hegels Werken die Logik in dreifacher Gestalt: als das ausführliche Hauptwerk, als Grundriß in der Encyclopädie, welche Hegel selbst in drei Auflagen herausgegeben hat (1817, 1827, 1830) und als dieser encyclopädische Grundriß, mit Erläuterungen und Zusätzen versehen, in der Gesamtausgabe der Werke.¹

¹ Das ausführliche Hauptwerk in den drei Bänden der Gesamtausgabe beträgt 1030 Seiten, die Logik in der Encyclopädie 199 Seiten und 241 Paragraphen, mit Erläuterungen und Zusätzen (Bd. VI) 414 Seiten und 244 Paragraphen. Ich citire die encyclopädische Logik als Bd. VI der Werke.